

# Kunst und Wissenschaft.

H. S.

Auf den hohen Tadel über die Ausführung eines gründlich verpöblichten Schwancks im Thalia-Theater, der kürzlich an dieser Stelle ausgesprochen werden mußte, antwortet Herr Direktor Böbeling mit so humorvoller Zäpferkeit, daß wir seine Erwiderung unseren Lesern nicht vorenthalten wollen.

Hamburg, 29. Oktober.  
Hochzuverehrender Herr Redakteur!  
Auf Ihre bitt're, leicht verlässliche Wille für die Geburt der "rosenroten Witte" kommt noch ein Fragezeichen hinterher.

Warum denn dies und das? — Vor meinem Klingt's vorwurfsvoll. — Was soll ich lange reden? —  
Hier mein Büro! Ich bitte einzuzucken!  
Da liegt die Morgenpost — ich lese vor:

Die Abonnenten:  
"Die Kronbraut", lieber Herr! Sie sind nicht hung!  
Ein Stück mit Kindesmord, Earg und solchen.

Wir wollen im Theater lachen — lachen!  
Das Leben bringt schon Trauriges genug...  
Die deutsche Bühne sei ein Stück Natur,  
Für alles Unersamte uns ein Lektor!  
Drum, soll ich abomtieren, Herr Direktor,  
So will ich Sturm und Drang — kurz —  
Literatur...

Ich wünsche kurze Stücke nur zu seh'n,  
Denn spätes Kommen wirkt am stammstisch  
fürend!...  
Drei Akte nur? Ich finde das empörend,  
Und dafür zahlen wir drei Mark und zehn!...  
Beschaffen Sie uns Jugend, frisch und froh!  
Sie hängen, scheint's, noch alljausehr am  
Alten —"

Sie woll'n die alten Kräfte nicht behaften?  
Man mett's, aus Frankfurt kommen Sie, und  
gwar a./D.

Die alten Schmäder hab'n wir endlich did,  
Das hat man alles früher schon genossen!...  
Die Robitäten sind jetzt alle Poffen.  
Wann bringen Sie ein gutes, altes Stück?...

Warum ist Ihr Programm so überseim?  
Mehr Menschlichkeit — Sozialprobleme  
Stärke!...  
Ach, geben Sie doch nicht so freie Werte,  
Da geht man doch als Dame nicht hinein!...

Auch fremde Dichter lassen Sie in Ehren!  
Nicht Kletusch sein! Einseitigkeit macht stümpf...  
Wir können die neutrale Kunst erbeühren,  
Nur deutsche Stücke! —  
Trümpf!...

Sieht man nicht elegante Frau'n einmal?  
Den letzten Schick? Die neuen Modestiege?...  
Was? Toilettenstücke jetzt im Kriege?  
Wie traunig für Ihr Damenpersonal!...

Die Mitglieder:  
Für meine Eignung steht Ihnen Sinn,  
Ich weiß! Sie drücken mich geistlicham  
nieder...  
"Herr B. hat nun die große Rolle wieder,  
Dahgleich ich doch bedeutend besser bin!?"

Die Rolle hier zurück. Ergebenen Dank!  
Ja, glauben Sie, mein Herr ist automatisch?  
Der Drill hier ist ja wirklich fast soldatisch,  
Ich bräuche Ruh', sonst melde ich mich krank...  
Die kleine Rolle — das ist unerhörl!  
In G. am Rheine, da gefiel ich immer...  
Sie haben, mit Verlaub, ja keinen Schimmer,  
Denn die Besetzung ist ja stets verfehrt...

Der berühmte Gast:  
Ich bin der Mann, um den sich alles dreht,  
Und wachte mir die Stücke selbst — die tollten,  
Der Hauptpunkt bleibt für mich: die Bomben-  
rollen!  
Was kümmert mich dabei die Quantität!...

Der unbekannte Autor:  
"Woll'n Sie ein Stück, das Willkuren schafft?  
Und suchen Sie für sich den großen Schöfager,

So geben Sie das Stück von meinem Schwager,  
Ich sage Ihnen: Einfach fabelhaft!...  
Der bekannte Autor:

Nach sende hent mein Drama ein: "Im Berg";  
Sie fanden's gut — drum müssen Sie daneben  
Mein altes durchgefallnes Stück mitgeben,  
Consi wende ich mich an die Konturren!...

Die Theaterbesitzer:  
Ja, schaffen Sie nur immer unentwegt,  
Noch müssen Sie dabei auch nicht verpassen,  
Daß sich die Ebbe hebt in unsern Kassen  
Und Kredit sich mit Debet auch verknägt!

Sie seh'n, Herr Redakteur, es ist nicht leicht,  
Das rechte wählen von den vielen Dingen.  
Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen,  
Und langsam wird mein Ziel ja doch erreicht.

Ihr Ziel — so fragen Sie? Es ist nicht schön:  
H. T. sei meines Hauses stolzer Stempel!  
H. T. — das heißt: der künste Lehrer Tempel.  
Und der ist wirklich alt und gut und echt.

Dabei darf leider ich nicht übersehn Taler,  
Ein anderes H. T. — die Harten Taler,  
Denn lehren Endes sind es doch die Zähler,  
Die dem Theater helfen zum Beschn.

Drum, wenn mal wieder schief die Karre ging,  
So denken Sie: "Biel Drang! Biel guter Wille!"  
Dann nehmen Sie die rosenrote Witte...  
Hochachtungsvoll

Ihr  
German Röbbeling.